

## Freiberufliche Unternehmensführung in der Praxis

Eine erfolgreiche Unternehmensführung zeichnet sich durch Rentabilität und Stabilität aus. Das ist die Sichtweise der Kaufleute. Für uns, die selbstständigen Ingenieure, kommen andere Gesichtspunkte hinzu. Unsere Büros leben von Aufträgen, die von einem Vertrauensverhältnis zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer geprägt sind. Nur die ständige Fort- und Weiterbildung lässt ein Ingenieurbüro infolge der rasanten technischen Entwicklung langfristig erfolgreich sein. Einen wesentlichen Einfluss auf die Rentabilität der Ingenieurbüros haben die Rahmenbedingungen, unter denen unsere Mitglieder ihre Leistungen erbringen müssen. Dazu gehören äußere Bindungen (HOAI, Vergaberecht und andere staatliche Festlegungen) und die inneren Bedingungen (unternehmerische Handlungsweisen, Know-How und Erfahrungen), die wir schon kennen oder die wir vielleicht noch dazulernen können. Die Ingenieurkammer Hessen hat aus diesem Grund im Jahre 2013 die Veranstaltungsreihe „Der Ingenieur als Unternehmer“ ins Leben gerufen, bei der regelmäßig die wirtschaftlichen Faktoren vorgestellt und diskutiert werden, die eine erfolgreiche Unternehmensführung im Ingenieur- und Planungsbüro bestimmen. Dieses kostenfreie Angebot an unsere Mitglieder hat sich inzwischen bewährt und wird von den Teilnehmern sehr gut angenommen.

Für das Jahr 2017 haben wir wieder ein interessantes Programmpaket geschnürt und wollen Ihnen nun die neuen Themen unserer Veranstaltungsreihe vorstellen:

Den Auftakt bildet im Mai das Thema „Der digitale Ingenieur – von WWW bis BIM“. Im Zeitalter von Industrie 4.0 ändert sich die Arbeitsumgebung der Ingenieure durch die fortschreitende Digitalisierung rasant – und sie wird sich noch viel weiter verändern. Worauf muss sich der Berufsstand einstellen? Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Kreativität sind enorm wichtige Eigenschaften, reichen jedoch in unserer Zeit nicht mehr aus. Für Ingenieurinnen und Ingenieure bringt der digitale Wandel in allen Bereichen der Planungs- und Herstellungsprozesse viele neue Perspektiven und stellt allerdings

auch veränderte Qualitätsanforderungen an die Fachmodelle, Arbeitsmethoden und Kooperationsformen der Planungsbeteiligten. Der Referent unserer ersten Veranstaltung in der Reihe „Der Ingenieur als Unternehmer“, Rechtsanwalt Nadim Kashlan, ist Fachanwalt für Informationstechnologierecht. Er ist der Überzeugung, dass IT- und Softwarekenntnisse künftig unverzichtbar sind. Dies ist eine praxisnahe Spiegelung der Anforderungen wie sie bereits viele Hochschulen mit der Ausbildung im Fach Bauinformatik stellen. Er wird in seinem Vortrag nicht nur die wesentlichen Bausteine der zukünftig wichtigen Ingenieurwelt darstellen, sondern er wird Sie auch über die Wichtigkeit von juristischen Regularien, wie beispielsweise die Themen Haftung und Urheberrecht, informieren.

Rechtsanwältin Sabrina Rokuss ist Fachanwältin für Steuerrecht, Notarin und Wirtschaftsmediatorin. Mit diesem Portfolio an Tätigkeitsfeldern ist sie für uns die perfekte Wahl für den zweiten Veranstaltungsbaustein im August mit dem Thema „Notfallvorsorge für Ihr Planungsbüro“. Im anwaltlichen Bereich berät sie überwiegend mittlere und mittelständische Unternehmen in Fragen des Wirtschafts-, Gesellschafts- und Vertragsrechtes, die im Rahmen der Führung eines Unternehmens aufkommen. Aus ihrer Tätigkeit als Notarin verfügt sie über langjährige Erfahrung für die Notfallvorsorge und wird dementsprechend Lösungsvorschläge und strategische Varianten vorstellen für Probleme wie „Was passiert, wenn der Chef eines Planungsbüros krankheits- oder unfallbedingt handlungsunfähig wird?“ bzw. „Wie kann sich der Unternehmer auf Notfälle vorbereiten?“

In der dritten Veranstaltung schließlich informiert Sie im November der Rechtsanwalt Thomas Dick über zwei Themen, die im Bereich des Personalmanagements immer mehr Bedeutung erlangen. Es geht zum Ersten um die Schlecht- oder Minderleistung von so genannten „Low Performern“. Diese können erwiesenermaßen den

### Inhalt

Der Ingenieur als Unternehmer	1
Nachfolge im Ingenieurbüro	3
TIPP	6
Termine	7
Akademie	8

Unternehmenserfolg auf Dauer empfindlich beeinträchtigen. Wichtig ist es, das Thema „Low Performance“ gezielt aufzugreifen und gemeinsam mit dem Arbeitnehmer einem Klärungsprozess zuzuführen, um mit den Beteiligten angemessene Lösungswege zu finden. Die umfassende Kenntnis von arbeitsrechtlichen Regularien ist unerlässlich, um den Prozess strategisch erfolgreich durchzuführen. Ein zweiter Vortragsbaustein widmet sich der Form von Arbeitsverhältnissen: fest- oder freigestellt oder Arbeitnehmerüberlassung? Welche Beschäftigungsform ist die geeignete? Das sozialversicherungspflichtige „Normalarbeitsverhältnis“ erfährt zunehmend Konkurrenz durch so genannte Freelancer in Zeit-/Leiharbeit oder freier Mitarbeit. Daneben etablieren sich zunehmend andere Varianten in der Zusammenarbeit von Unternehmen und Erwerbstätigen. Um die passende Anstellungsform auswählen

zu können, muss die Personalstrategie in Verbindung mit dem Jobprofil betrachtet werden, und am Ende muss für das Anstellungsangebot ein passender Bewerber zu finden sein.

Mit diesem kurzen Einblick in die diesjährigen Themen haben wir hoffentlich wieder Ihr Interesse geweckt und freuen uns sehr, Sie im Rahmen der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Die Ingenieurkammer Hessen hat die Veranstaltungsreihe „Der Ingenieur als Unternehmer“ eingeführt, um auch kleineren und mittleren Ingenieurbüros den Spagat zwischen ingenieurspezifischem Sachverstand, betriebswirtschaftlichem Denken und unternehmerischem Handeln zu erleichtern.

Unser Ziel ist es, die Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen bei relevanten Themen der wirtschaftlichen

Unternehmensführung und bei der persönlichen Weiterentwicklung ihrer Profile als Ingenieure im Bauwesen bestmöglich zu unterstützen und auf relevante Problemstellungen aufmerksam zu machen sowie Ihnen auch aus gegebenem Anlaß und bei tieferem Interesse kompetente Berater an die Seite zu stellen.

Wir laden Sie hiermit wieder sehr herzlich zu den kostenfreien Infoabenden ein, die ausschließlich für unsere Mitglieder organisiert werden und freuen uns auch in diesem Jahr auf Ihr reges Interesse und Ihre Teilnahme.

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner  
Präsident der Ingenieurkammer Hessen

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI  
Vizepräsident der Ingenieurkammer  
Hessen

## Der Ingenieur als Unternehmer - Informationsveranstaltungen 2017

Die Veranstaltungen werden moderiert vom Vizepräsidenten der Ingenieurkammer Hessen, Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI. An die Vorträge der Experten schließt sich jeweils eine Frage- und Diskussionsrunde an. Die Infoabende schließen ab mit einem kleinen Imbiss und der Gelegenheit zu individuellen Gesprächen.

8. Mai 2017, 16:00 bis 19:00 Uhr

### **Der digitale Ingenieur - von WWW bis BIM**

**Nadim Kashlan (LL.M.)**, Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Informationstechnologierecht

30. August 2017 16:00 bis 19:00 Uhr

### **Notfallvorsorge für Ihr Planungsbüro**

**Sabrina Rokuss**, Rechtsanwältin und Notarin,  
Fachanwältin für Steuerrecht, Wirtschaftsmediatorin

9. November 2017 16:00 bis 19:00 Uhr

### **Personalmanagement**

**Thomas Dick**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht



## So gelingt die Unternehmensnachfolge

Es gehört zu den größten unternehmerischen Herausforderungen, ein Unternehmen erfolgreich an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu übergeben. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) rät, für diesen Prozess rund fünf Jahre einzuplanen. Das ist eine lange Zeit. Beschäftigt man sich allerdings etwas mit der Vielfältigkeit der zu beachtenden Themen, wird schnell klar, warum viele sich scheuen dieses Thema anzupacken. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist es besonders schwierig, diesen aufwändigen Prozess zu gestalten.

Die Hessische Ingenieurkammer führt seit einigen Jahren die Veranstaltungsreihe „Der Ingenieur als Unternehmer“ durch. In diesem Format fand Anfang Februar wieder eine Informationsveranstaltung zum Thema Unternehmensnachfolge statt und Unternehmer-Berater Dipl.-Wirtsch.-Ing. Karl-Heinz Seidel ([www.seidel-consult.com](http://www.seidel-consult.com)) informierte darüber, wie ein professioneller, sorgfältig vorbereiteter Stabwechsel für eine erfolgreiche Übergabe sichergestellt werden kann. Er referierte über die wichtigsten Bausteine, die bei Übergabe eines Unternehmens zu beachten sind. Die Themenschwerpunkte waren: Nachfolgeregelung, Bürobewertung, grundsätzliche rechtliche Aspekte der Nachfolgeregelung und Nachfolgersuche.

Es wurde schnell deutlich, dass dieser für jeden Unternehmer in der Regel singuläre Prozess von vielen Fragen geprägt ist, die ganz individuell betrachtet werden müssen. Vorgefertigte Antworten sind hier nicht möglich. Mit den ersten Überlegungen des Unternehmers wird ein Prozess in Gang gesetzt, bei dem der Unternehmer individuell auf seine persönlichen Belange zugeschnittene Lösungen finden sollte. Seidel



Mit regem Interesse verfolgten die Teilnehmer am 08. Februar den Vortrag von Dipl.-Wirtsch.-Ing. Karl-Heinz Seidel bei der Infoveranstaltung zum Thema Nachfolgeregelung und Bürobewertung in der Ingenieurkammer Hessen

schilderte, dass eigene Erfahrungen vielleicht aus der Übernahme des Büros vor vielen Jahren resultieren könnten, nicht aber aus einem Verkauf. Die Rahmenbedingungen für die Finanzierung, der Erhalt von Krediten bei Banken oder die Liquidität von potentiellen Erwerbenden verändert sich laut Seidel im Laufe der Jahre erheblich.

Seidel sprach außerdem darüber, dass die Bewertung des Büros eine Vorstellung vom möglichen Erlös aus dem Verkauf vermittelt, dieser Preis jedoch auch von einem Käufer bezahlt werden muss. Steuerliche Aspekte seien dabei unbedingt zu berücksichtigen. Er vermittelte damit die Konsequenz, rechtzeitig zu überlegen, wie das Büro aufgestellt sein sollte, damit es für einen Käufer interessant ist. Informationen über das Büro müssten also zusammengetragen und für den Käufer transparent aufbereitet werden.

Sollte kein Interessent im eigenen Hause vorhanden sein, beginnt die aktive Suche nach geeigneten Bewerbern. Wo sind sie zu finden? Wie erreicht man

diese? Hier ergibt sich ein weiterer Fragenkatalog, die der verkaufswillige Unternehmer neben dem „Alltagsgeschäft“ zu beantworten hat. All diese Aspekte und Erläuterungen zeigen auf, wie wichtig es ist, die eigenen Vorstellungen und Entscheidungen mit einem oder mehreren externen Partnern zu diskutieren. Dabei können bei den Beteiligten die Lebenserfahrung, eigene Erfahrungen bei Kauf und Verkauf sowie Branchenkenntnis sehr hilfreich sein. Die Entscheidungen aber trifft letztlich der Unternehmer selbst. Die Thematik ist schwierig und für viele Ingenieure ungewohnt.

**Nutzen Sie deshalb das Angebot der Nachfolgesprechstunde der Ingenieurkammer Hessen als Einstieg in dieses Thema. Die Termine finden Sie im Terminkalender dieser DIB-Ausgabe.**

## Unternehmensführung – kein Buch mit sieben Siegeln

**Über Führung gibt es Literatur zuhauf. Leider werden dabei die Belange und Probleme von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) nicht ausreichend betrachtet: Sie sind nicht spektakulär genug, sie sind keine zahlungskräftige Klientel. Dabei wird völlig vergessen, dass die kleinen und mittleren Unternehmen die weitaus häufigste Firmenform sind und damit ein sehr wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft.**

Die Führung eines Unternehmens ist eine sehr komplexe Aufgabe. Mit dem Thema Unternehmensführung + Unternehmensentwicklung für KMUs schließen Ingenieurkammer Hessen und Ingenieur-Akademie Hessen GmbH an die Thematik aus der Veranstaltungsreihe „Der Ingenieur als Unternehmer“ an und haben ein Impulsseminar

entwickelt, das ganz speziell auf die systematische Weiterentwicklung von kleinen und mittleren Ingenieurbüros zugeschnitten ist.

Um als Unternehmer weiterzukommen und das Ingenieurbüro nachhaltig und erfolgreich fit für die Zukunft zu machen, braucht es einen Perspektivwechsel hin zu mehr Unternehmerpersönlichkeit, mehr wirtschaftlichem Erfolg und zu einem guten Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Referent Dipl.-Psych. Jan Terjung von der Firma „2 Steps – Mensch und Management“ wird mit Ihnen Lösungsansätze erarbeiten zu Fragen wie „Was ist die Wertschöpfung des Unternehmens?“ oder „Welche Kosten stehen welchen Erlösen gegenüber, und wie hängen beide zusammen?“ (Seminar-Informationen siehe rechte Spalte auf dieser Seite).

## Herzlichen Glückwunsch!

Als neuer Vorsitzender der Fachgruppe Vermessung wurde Dipl.-Ing. Eike Scholz, ÖbVI, am 07. März 2017 in der Fachgruppensitzung gewählt. Er übernahm das Amt vom langjährigen Vorsitzenden Dipl.-Ing. Helmut Pumann, ÖbVI.

Die stellvertretenden Vorsitzenden Dipl.-Ing. Carsten Mai ÖbVI, und Dipl.-Ing. Bernd Sack, ÖbVI, wurden im Amt bestätigt.



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Bernd Sack, Dipl.-Ing. Carsten Mai, Dipl.-Ing. Eike Scholz, Dipl.-Ing. Helmut Pumann und Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig

Jetzt vormerken:

### Unternehmensführung + Unternehmensentwicklung für KMUs

Die Unternehmensführung ist eine komplexe und individuelle Aufgabe. Die Veranstaltung vermittelt eine Grundlage für eine ganzheitliche Beurteilung des Unternehmens und die kritische Reflexion der eigenen Situation. Dies ist auch die Basis für konkrete Schritte einer systematischen Weiterentwicklung.

Es werden drei Bereiche betrachtet: Führung der Organisation, Personalführung und „Führung von sich selbst“. Zu jedem Bereich werden die wichtigen Aspekte beleuchtet, die die jeweilige Qualität ausmachen, um daraus Ansätze für die Weiterentwicklung des Unternehmens abzuleiten. Freuen Sie sich auf den Referenten Dipl.-Psych. Jan Terjung.

Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführer/innen und Inhaber/innen.

Seminar Nr. 48-17  
Termin: 09.05.2017, 15.00 - 17.30 Uhr, Wiesbaden  
Ort: IngKH Seminarraum 3. OG  
Ingenieurkammer Hessen  
Gustav-Stresemann-Ring 6 | 65189 Wiesbaden

**3 Unterrichtseinheiten  
à 45 Minuten für  
Bauvorlageberechtigte.  
Kosten: Mitglieder 59,50 €  
(50,00 € + MwSt.) -  
Nichtmitglieder 83,30 €  
(70,00 € + MwSt.)**

## Dipl.-Ing. Gunter Hankammer Schäden an Gebäuden

Erkennen und Beurteilen

3. aktualisierte Auflage 2017.  
17 x 24 cm. Gebunden. 548 Seiten  
mit 744 Abbildungen und 67 Tabellen.  
Euro 69,-

ISBN Buch: 978-3-481-03501-3  
ISBN E-Book: 978-3-481-03502-0  
Verlagsgesellschaft Rudolf Müller  
GmbH & Co. KG

„Schäden an Gebäuden“ von Gunter Hankammer widmet sich der Problematik der Schäden an bestehender Bausubstanz. Ein umfangreicher Schadenskatalog mit zahlreichen Abbildungen bildet das Kernstück des Werkes und beschreibt unter Berücksichtigung der einschlägigen Regelwerke und Rechtsprechung die häufigsten und wichtigsten Schäden an Bauteilen praxisnah und anschaulich.

Neben Schäden, die ihre Ursache in Baumängeln haben, behandelt das Handbuch u. a. auch Schäden, die durch Alterung und Instandhaltungsmängel sowie durch Brand, Wasser, Erschütterungen, unsachgemäßen Gebrauch oder Tiere entstanden sind.

Der Autor nimmt dabei eine klare Abgrenzung zwischen Mangel und Schaden vor, legt den Schwerpunkt eindeutig auf eine konkrete praktische Herangehensweise an die Schadensproblematik und erläutert bewährte Verfahren zur Schadensfeststellung. Der übersichtliche Aufbau und die gute Strukturierung des komplexen Themas gewährleisten ein schnelles Erkennen und Beurteilen der Schäden.

Die aktualisierte 3. Auflage berücksichtigt die aktuellen Normen, Regelwerke und neue Gerichtsurteile. Neben neuen Schadensbildern an Bauteilen wurden



außerdem Schäden wie Einbruchschäden, Schäden durch Sachverständige und mikrobiologische Schäden neu aufgenommen. Mehr als 700 farbige Abbildungen veranschaulichen das Thema Schäden an Gebäuden.

Das Handbuch wendet sich an Baupraktiker, Bausachverständige, Baujuristen und an alle, die sich mit der technischen Beurteilung von vorhandener Bausubstanz und deren Schäden befassen.

## Neu bei der IngAH: Weiterbildung für die Inspektion von Klimaanlage

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Fachverband Gebäude-Klima e.V. angeboten und vermittelt die notwendigen Kenntnisse zur Durchführung der energetischen Inspektion von Lüftungs- und Klimaanlage sowie von Anlagen zur Klimakälteerzeugung und schließt mit einem Zertifikat ab.

Das Zertifikat der Ingenieurkammer Hessen zur erfolgreichen Teilnahme am Seminar setzt voraus, dass Ihre berufliche Qualifikation den Vorgaben der EnEV § 12 entspricht.

Darum geht es: Die energetische Inspektion von Klimaanlage ist mit einer thermischen Kälteleistung von mehr als 12 kW in § 12 EnEV geregelt. Alle 10 Jahre ist eine solche Inspektion

durchführen zu lassen und ein Inspektionsbericht zu erstellen. Ziel der Inspektionen ist es, dem Anlagenbetreiber geeignete Ratschläge für mögliche Verbesserungen zur Energieeffizienz, bspw. der Austausch der Anlagen oder von Anlagenteilen zu geben. Auch Empfehlungen für notwendige Anpassungen an ein geändertes Nutzerverhalten, die Änderung von Regelparametern oder Alternativlösungen sollen erfolgen. Durch Optimierungen im Betrieb und den Austausch technischer Komponenten lässt sich die energetische Effizienz einer Anlage signifikant steigern.

Die Referenten Dipl.-Ing. Claus Händel, Dipl.-Ing. Ronny Mai, Dr.-Ing. Nils Schnittker und Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger vermitteln den aktuellen



Stand von Wissenschaft und Technik sowie der betreffenden gesetzlichen Vorgaben. Start dieser Fort- und Weiterbildungsmaßnahme mit der Seminar Nr. 61-17 ist der 29.05.2017 in den Seminarräumen der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH (IngAH) in Wiesbaden. Anmeldung über [www.ingah.de](http://www.ingah.de).

## IDEENsprINGen: Wer setzt an zum Höhenflug?

Die Spannung war groß bei der Jurysitzung in der Ingenieurkammer Hessen. Ein hochkarätiges Team, bestehend aus 7 Jurymitgliedern, bestimmte Mitte März in hochkonzentrierter Arbeitsatmosphäre die Sieger des aktuellen Schülerwettbewerbs.

Das Motto des Schülerwettbewerbs 2016/2017 lautet IDEENsprINGen. Aufgabe war die Planung und der Modellbau einer Skisprungschanze als lokales Wahrzeichen für einen Wintersportort. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Staatsminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz vom Hessischen Kultusministerium.



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Frank Christoph Michel; Prof. Dr.-Ing. Jens Minnert; Prof. Dr.-Ing. Matthias Vogler; Rita Flad, Hessisches Kultusministerium; Dipl.-Ing. Rafael-Andrés Haack; Dipl.-Ing. Gerhard Spiess von Braccioforte; Dipl.-Ing. Patrick Prasser

Insgesamt gibt es in jeder Alterskategorie 15 Preise, die von der Jury vergeben wurden. Nun müssen sich die Siegerinnen und Sieger noch bis zur hessischen

Preisverleihung gedulden, die am 20. April 2017 in der Kongresshalle Gießen stattfindet. Die Ingenieurkammer Hessen bedankt sich ganz herzlich bei allen

Jurymitgliedern für ihren motivierten und tatkräftigen Einsatz. Wir freuen uns auf Sie in Gießen!

### TIPP des Monats

#### Sachbezüge: Einbeziehung von Versandkosten in die 44-Euro-Freigrenze

Sachbezüge, die Arbeitnehmern in Form von Waren oder Warengutscheinen gewährt werden, z. B. Gutscheine/Waren von Internetanbietern oder auch Benzin, zählen grundsätzlich zu den lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtigen Einnahmen. Wenn diese Sachbezüge insgesamt 44 Euro im Monat nicht übersteigen, bleiben sie unberücksichtigt (§ 8 Abs. 2 Satz 11 EStG). Nicht unter diese Grenze fallen geldwerte Vorteile aus der privaten Nutzung eines Dienstwagens, aus Verpflegung und Unterkunft oder aus sog. Belegschaftsrabatten.

Der Ansatz von Waren oder Dienstleistungen erfolgt mit den – um übliche Nachlässe geminderten – ortsüblichen Preisen an Endverbraucher einschließlich sämtlicher Nebenkosten. Aus Vereinfachungsgründen kann die Ware mit 96 % ihres Endpreises angesetzt werden. Im Hinblick auf ein aktuelles Finanzgerichtsurteil müssen auch Versand- und Handlingkosten in die Bewertung des geldwerten Vorteils einbezogen werden.

#### Beispiel:

Die Arbeitgeberin X räumt ihren Mitarbeitern als Prämie ein, bei der Y-GmbH monatlich Waren im Wert vom 44 Euro zu bestellen. Die Y-GmbH berechnet jeweils 44 Euro für die Ware und

3 Euro für den Versand zu den jeweiligen Mitarbeitern nach Hause.

Der Preis der Ware zzgl. Versand beträgt 47 Euro. Der geldwerte Vorteil ist mit (96 % =) 45,12 Euro anzusetzen. Der Sachbezug liegt damit über 44 Euro und ist in voller Höhe lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtig.

**Selbst ein geringfügiges Überschreiten der monatlichen 44-Euro-Grenze führt zum vollständigen Wegfall der Vergünstigung, daher sollte die Einhaltung der Grenze sichergestellt werden.**

(Quelle: Horst & Hufer)

## Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de). Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

### Fachgruppensitzungen

#### Fachgruppe Baulicher Brandschutz HBO

**17.05.2017, 16:00 Uhr,**

Fachhochschule Gießen

**12.07.2017, 16:00 Uhr,**

Ingenieurkammer Hessen, Wiesbaden

**27.09.2017, 16:00 Uhr,**

DSF Hanau

**15.11.2017, 16:00 Uhr,**

Fachhochschule Gießen

#### Fachgruppe Honorierung, Vergabe, Marketing

**17.08.2017, 16:00 Uhr,**

Ingenieurkammer Hessen, Wiesbaden

**30.11.2017, 16:00 Uhr,**

Ingenieurkammer Hessen, Wiesbaden

#### Fachgruppe Energieeffizienz

**18.05.2017, 15:00 Uhr,**

Ingenieurkammer Hessen, Wiesbaden

**24.08.2017, 15:00 Uhr,**

Ingenieurkammer Hessen, Wiesbaden

### Veranstaltungen

#### 15. Fachplanertag Brandschutz

Der Fachplanertag wird am 21.04.2017 in der Stadthalle in Friedberg stattfinden.

#### 12. Fachplanertag Energieeffizienz

Der Fachplanertag wird am 19.09.2017 in der Kongresshalle Gießen stattfinden.

#### Mitgliederversammlung der Ingenieurkammer Hessen (MGV)

Die MGV findet am 03.11.2017 im Hessischen Wirtschaftsministerium statt. Die Registrierung der Teilnehmer beginnt ab 11:00 Uhr.

#### Parlamentarischer Abend 2017

Der Parlamentarische Abend findet im Rahmen der Plenarwoche am Mittwoch, 26.09.2017, wie gewohnt im Hessischen Landtag statt.

#### Nachfolge im Ingenieurbüro - Nachfolgesprächstunde 2017

Am **11.05.2017, steht Jörg T. Eckhold** für die Nachfolgesprächstunde in der Kammergeschäftsstelle zur Verfügung und am **05.09.2017 Dipl.-Wirtsch.-Ing. Karl-Heinz Seidel** - angeboten werden jeweils 4 Sprechstunden: 14:00 / 15:00 / 16:00 / 17:00 Uhr - bitte melden Sie sich an unter: [info@ingkh.de](mailto:info@ingkh.de) oder 06 11/9 74 57 0.

## Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhandlungsgewordene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurückgegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

#### Dipl.-Ing. Helmut Eckardt

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1922 mit Datum vom 12. Oktober 2010

#### Dipl.-Ing. Werner Wunderlich

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 857

#### Dipl.-Ing. Horst Stumpf-Glock

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 126

#### Dipl.-Ing. Rolf Rexroth

Anerkennungsbescheide für die Liste der Prüfsachverständigen für technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden nach HPPVO vom 15.04.1985 für die Prüfgebiete 1.1 und 1.2

## Impressum

### Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Gustav-Stresemann-Ring 6  
65189 Wiesbaden  
Tel.: 0611-97 45 7-0  
Fax: 0611-97 45 7-29  
E-Mail: [info@ingkh.de](mailto:info@ingkh.de)  
Internet: [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de)

### Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH)  
Peter Starfinger, Barbara Schöneburg, M.A., V.i.S.d.P., Clara Baumann M.A., Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch, RA Manfred Günther-Splittgeber.  
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

### Redaktionsschluss:

16.03.2017  
Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen.  
Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.  
Die nächste DIB-Hessen-Beilage erscheint am 18.04.2017.

# Ingenieur-Akademie Hessen GmbH

Ein hundertprozentige Tochter der Ingenieurkammer Hessen



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
<b>Fachplanertage</b>						
50-17	19.09.2017	Gießen	12. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH	8	NWS/BVB	100.-/150.-
80-17	08.11.2017	Gießen	4. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen	8	NBVO/BVB	100.-/150.-
<b>Energieeffizienz</b>						
57-17	19.05.2017	Wiesbaden	DIN V 18599 - Nichtwohngebäude Energieeffizient Bauen und Sanieren	60	NWS/BVB	1.260.-/1.420.-
61-17	29./30.05.2017	Wiesbaden	Energetische Inspektion von Klimaanlage nach §12 EnEV	32	NWS/BVB	950.-/1.140.-
<b>Konstruktiver Ingenieurbau</b>						
45-17	26.04.2017	Wiesbaden	Eurocode 3 - Stahlbau Grundlagen mit Kommentar	8	NST/BVB	170.-/220.-
49-17	21.06.2017	Wiesbaden	Eurocode 3 - Stahlbau Verbindungen und Konstruktionen	8	NST/BVB	170.-/220.-
<b>Bauphysik</b>						
36-17	04.05.2017	Wiesbaden	Schimmelpilzgutachten in der Praxis und vor Gericht	8	NBVO/BVB	190.-/240.-
40-17	15.05.2017	Wiesbaden	Die neue DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau	8	NSC/BVB	190.-/240.-
37-17	08.06.2017	Wiesbaden	Abdichtung in der Praxis und vor Gericht	8	NBVO/BVB	190.-/240.-
56-17	12./13.06.2017	Wiesbaden	Workshop: Wärmebrücken	16	NWS/BVB	360.-/460.-
<b>Recht</b>						
59-17	27.04.2017	Wiesbaden	Sachverständigenrecht - Neue gesetzliche Regelung 2017 und neue Rechtsprechung	4	NBVO/BVB	85.-/110.-
38-17	01.06.2017	Wiesbaden	Schallschutz: Normung - Vertragsrecht - Rechtsprechung	8	NBVO/BVB	170.-/220.-
<b>Sonstige</b>						
48-17	09.05.2017	Wiesbaden	Unternehmensführung + Unternehmensentwicklung für KMU	3	NBVO/BVB	50.-/70.-

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm.

Anmeldung zum Newsletter über unsere Website [www.ingah.de](http://www.ingah.de) oder diesen QR-Code:

\* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin

gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10%** auf den Nettopreis.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter:

[www.ingah.de](http://www.ingah.de). Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



IngAH GmbH | Gustav-Stresemann-Ring 6 | 65189 Wiesbaden  
 Telefon: 0611-450 438 0 | Fax: 0611-450 438 49  
[www.ingah.de](http://www.ingah.de) | Email: [info@ingah.de](mailto:info@ingah.de)

Unsere telefonischen Sprechzeiten:  
 Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr  
 Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr